

# Aktion zur Bundestagswahl 2021



**VERNUNFTKRAFT. BW**

Landesvertretung in BW der Bundesinitiative Vernunftkraft

[www.vernunftkraft.de](http://www.vernunftkraft.de)

Mit unserer Plakataktion sollen die Bürger auf den Irrweg der Energiewende aufmerksam gemacht werden!



Es haben sich viele Bürgerinitiativen beteiligt, die mit Vernunftkraft BW vernetzt sind:  
Im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, im Schurwald, im Remstal uvm.  
Auf den folgenden Seiten haben wir einen Auszug der aufgestellten Banner zusammengestellt.

Bündnis rettet die Alb  
in Baden-Württemberg

# Pfronstetten



# Plakataktion gestartet

**Region** „Unsere Alb hat leider ihre politischen Fürsprecher verloren“, sagt Thomas Wagner aus Pfronstetten, einer der Sprecher der Bürgerinitiativen des windkraftkritischen Bündnisses „Rettet die Alb“.

**A**n 22 verschiedenen Stellen in Albgemeinden haben Bürgerinitiativen des windkraftkritischen Bündnisses „Rettet die Alb“ Plakate aufgestellt, die im Vorfeld der Wahl zum Nachdenken aufordern sollen. „Wir sehen einigermaßen verzweifelt, dass die Alb, wie überhaupt der ländliche Raum, in der aktuellen politischen Konstellation verheizt

wird. Politik wird danach gemacht, was in der Stadt gerade hip ist und Erfolg verspricht. Unsere Alb hat leider ihre politischen Fürsprecher verloren“, sagt Thomas Wagner aus Pfronstetten, einer der Sprecher des Bündnisses.

Es müsse jedermann klar sein, dass die aktuelle Historie der Windkraft auf der Alb das Ergebnis von „politischem Aktionismus und unguter Einflussnahme höherer Stellen auf unsere örtlichen Entscheidungsträger ist“, erklärt der Pfronstetter. „In den Verfahren sind irreführende und zum Teil offensichtlich falsche Angaben insbesondere zu den Auswirkungen auf Natur und Landschaft und zu der erwartenden Windhäufigkeit eher die Regel als die Ausnahme“, so Wagner.

Nach Auffassung des Bündnisses geht es bei der aktuellen Windkraftpolitik schon lange weniger um die Produktion von



Ödenwaldstetten (Foto), Gomadingen und Pfronstetten sind unter anderem Standorte für die Plakataktion der Bürgerinitiativen „Rettet die Alb“.

Foto: Privat

Strom als um die Gewinninteressen von Investoren und unbedachten Politikaktivismus. Dar-

über nachzudenken bietet sich gerade vor der Wahl an. Das Bündnis wird nicht klaglos hin-

nehmen, dass die Schönheit der Alb und ihr Charakter ohne Sinn geopfert werden sollen.

## Termine

### Gemeinsame Ausfahrt zur Burg Derneck

Dottingen. Die Mitglieder des VdK Dottingen treffen sich am Samstag, 28. August, 13.30 Uhr, am Parkplatz der Föhrenberghalle. Gemeinsam mit den Freunden aus Mehrstetten besuchen sie die Burg Derneck. Bitte im Vorfeld Fahrgemeinschaften bilden, damit alle eine Mitfahrgelegenheit haben. Bitte die geltenden Corona-Vorschriften beachten.

### Militärgeschichte: Am Sonntag Führung

Aulingen. Am kommenden Sonntag, 22. August, bietet die Traditionsgemeinschaft Truppenübungsplatz Münsingen in Zusammenarbeit mit der Albgut im Gebäude OF5 des ehemaligen Alten Lagers wieder eine kostenlose Besichtigungsmöglichkeit mit sachkundigen Erklärungen an. Das geschichtliche Museum ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet und kann kostenlos besichtigt werden. Fachkundige Mitglieder des Museumsvereins stehen für detaillierte Informationen zum Museum und zur Geschichte des ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen, zur Verfügung. Zeitgleich kann, ebenfalls kostenlos, die ehemalige Schiffsunterkunft in der I BT34 besichtigt werden. können Besucher eine r

22

Standorte in der Region hat die Bürgerinitiativen des windkraftkritischen Bündnisses „Rettet die Alb“ ausgesucht, um dort mit Plakaten für ihr Anliegen zu werben.



# Südfinder 25.8.2021

**GEPRÜFTE**  
Gesamtauflage  
**454.200**  
**ZUSTELLOUALITÄT**

# Südfinde

MITTWOCH 25. AUGUST 2021 SIGMARINGEN - BAD SAULGAU

**zei**

 Schnellrestaurant“ rstanden Seite 5	 Windkraft Plakataktion des Bündnisses „Rettet die Alb“ Seite 5	 Folk-Konzert JPson und Band treten in Men- gen auf Seite 5	 Gewinnspiel Wir verlosen Freikarten für die Eurobike Seite 5	 Integ Interku Zollern
--	--	---	--	---

**leine Sicht**

## Vogelmama, Vollzeit!

Jana Collett gibt Schwalbenkind Tweety Zukunftsperspektive

Da kriegst du einen Vogel, oder: Eine Schwalbe macht aus dem neuen Nest – und kaut fachfraulich die Flügel lang und sieht sogleich: „Den kriegen wir aus dem neuen Nest – und kaut sich hochgradig verängstigt

## Sinnlose Windkraft!

Plakataktion von „Rettet die Alb“

**500 neue Windräder will Baden-Württemberg in den Staatswald stellen. Die „Vermarktungsoffensive Windkraft“ ruft das windkraftkritische Bündnis „Rettet die Alb“ auf den Plan, das mit einer Plakataktion dagegenhält.**

KREIS SIGMARINGEN - An 22 verschiedenen Stellen in Albgemeinden, darunter auch im Kreis Sigmaringen, haben Bürgerinitiativen des windkraftkritischen Bündnisses „Rettet die Alb“ neue Plakate aufgestellt. „Wir sehen einigermaßen verzweifelt, dass die Alb, wie überhaupt der ländliche Raum, in der aktuellen politischen Konstellation verheizt wird“, sagt Birgit Steinhart aus Ketten-

acker, die dem Bündnis angehört. Die aktuelle Historie der Windkraft auf der Alb sei das Ergebnis „von politischem Aktionismus und unguter Einflussnahme höherer Stellen auf örtliche Entscheidungsträger“. In den Verfahren würden irreführende und teilweise offensichtlich falsche Aussagen über die Auswirkungen von Windrädern auf Natur und Landschaft sowie die zu erwartende Windhöflichkeit gemacht. Nach Auffassung des Bündnisses gehe es bei der aktuellen Windkraftpolitik weniger um die Produktion von Strom als vielmehr um die Gewinninteressen von Investoren und unbedachten Politaktivismus. Das werde das Bündnis nicht klaglos hinnehmen.

Dieses Plakat grüßt am Ortseingang von Kettenacker. Foto: pr



# Kettenacker





Erpfingen

# Freudenweiler



# BITZ





Großengstingen

Wer noch mehr will...

WINDWAHN ?  
NEIN DANKE !!  
www.rettet-die-alb.de

ist nicht wählbar !

[www.rettet-die-alb.de](http://www.rettet-die-alb.de)

The banner features a large image of a clenched fist on the left, holding a red emergency stop button. The background shows a landscape with several wind turbines under a blue sky. The text is in white and red, with a small circular logo in the center containing the words 'WINDWAHN ?' and 'NEIN DANKE !!' along with the website URL.

Kohlstetten

# Kettenacker – rettet die Alb- BW



# Odenwaldsteten- rettet die Alb- BW



# Gomadingen – rettet die Alb- BW



# Pfronstetten – rettet die Alb -BW



# Odenwaldstetten – rettet die Alb- BW



# Odenwaldstetten – rettet die Alb- BW



# Hayingen- rettet die Alb- BW



# Bitte -rettet die Alb- BW



# Bernoche – rettet die Alb BW



# Steinhilben – Rettet die Alb



# Undingen- rettet die Alb



# Erpfingen – rettet die Alb



# Kohlstetten- rettet die Alb



# Flugplatz Degerfeld bei Bitz



# Alpirsbach- BW



# Trochtelfingen



# Aktion am 14.9.2021 rettet die Alb in Bad Saulgau



# Aktion am 14.9.2021 rettet die Alb in Bad Saulgau



# Aktion am 14.9.2021 rettet die Alb in Bad Saulgau



# Aktion am 14.9.2021 rettet die Alb in Bad Saulgau



# Artikel in der Schwäbischen Zeitung 14.9.2021

Schwäbische Zeitung 14./15.9.2021

## Grüne stellen sich dem Windkraft-Konflikt



Die drei Windkraftanlagen des Windparks Bad Saulgau auf dem Schellenberg bei Bad Saulgau. (Foto: Windkraft Uhl)

14.09.2021, 17:21

14.09.2021, 18:08

[Rudi Multer](#)

stellv. Redaktionsleiter

Häufige heftige Gewitter, das Juni-Hochwasser in Marbach, Moosheim und Tissen, Dürrejahre in den Jahren 2018 bis 2020: Der Klimawandel ist schon längst bei uns angekommen. Die Entwicklung zu Extremwetterlagen lasse sich nur noch schwer bremsen, sagt der Meteorologe Michael Kunz vom [Karlsruher Institut für Technologie](#). Eine Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1,5 Grad Celsius hat der Wissenschaftler schon abgehakt. „Das werden wir nicht schaffen, dafür ist es zu spät.“ Nun gelte es schnell und entschieden voranzukommen. Der Wissenschaftler sprach am Montag beim Grünen-Kreisverband im Stadtforum in Bad Saulgau auf einer Veranstaltung zum Thema Windkraft ein.

Von der Schwäbischen Alb waren die Mitglieder der Initiative „Gegenwind-Lichtenstein“ nach [Bad Saulgau](#) gekommen. Im Sichtbereich des bekannten Schlosses ist ein Windpark geplant. Die Gegner verteilten Flugblätter und drückten ihren Protest mit Plakaten aus. Aber auch aus Rulfingen, Engstingen, Hausen a. A. waren Zuhörer angereist. **Das Interesse war groß. Alle der wegen Corona zulässigen Sitzplätze im kleinen Saal des Stadtforums waren belegt.**

„Das ist kein Gewinnerthema“, sagte eingangs der Kandidat der Grünen bei der Wahl zum Bundestag im Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen, [Johannes Kretschmann](#), angesichts solcher Vorbehalte und Widerstände gegen den Bau von neuen Windkraftanlagen. Aber die Grünen sähen die „Notwendigkeit“ einer solchen Veranstaltung. „Wir Grüne wollen zeigen, dass wir uns nicht vor Problemen wegduckten.“

Wie groß das Problem ist, machte Michael Kunz aus Karlsruhe in seinem Vortrag deutlich. Seit 30 Jahren sei das Problem des Klimawandels bekannt. Wären schon damals mehr Ressourcen in die Suche nach Alternativen für fossile Energiequellen reingesteckt worden, „dann wären wir heute viel, viel weiter.“ Selbst eine Begrenzung auf unter zwei Grad, hält Kunz nicht mehr für machbar.

Um wenigstens ein Einpendeln auf um die 2,1 Grad zu schaffen seien immense Anstrengungen bei der Stromerzeugung, bei Industrie, Mobilität und bei der Bauwirtschaft notwendig. „Wir müssen in allen Bereichen gut werden.“ Zu den unkomplizierten Sofortmaßnahmen zählt er ein Tempolimit.

Weil die erwärmte Atmosphäre mehr Wasserdampf aufnehmen kann, aber auch mehr Energie entfaltet, kommt es immer häufiger zu extremen Wetterlagen: Starkregen, Gewitter, Hochwasser, ein ungleicher Anstieg des Meeresspiegels, der die Existenz der Menschen auf Inseln gefährdet, tödliche Temperaturen von bis zum 49,5 Grad, wie zuletzt in Kanada gemessen. Die Kosten des Klimawandels in der Höhe von mehreren Billionen Euro müssten unsere Kinder und Kindeskiner zahlen.

Werner Rundel, Windenergie-Experte in den Reihen des Grünen-Kreisverbands aus Mengen, zeigte anhand von Beispielrechnungen, dass Windenergieanlagen auch in unserer Gegend wirtschaftlich betrieben werden können. Wichtig sei der richtige Standort. Die Rotoren müssten sich mindestens in 100 Meter Höhe drehen. Mit eigenen Messungen hat er die Eignung von Standorten in der Region überprüft. Vehement wandte er sich gegen eine Einengung, etwa die Beschränkung auf zwei Prozent der Landesfläche, die für Windkraft vorzusehen seien.

Mit 35 Windenergieanlagen könnten im Kreis Sigmaringen sämtliche Haushalte und dazu 10 000 bis 20 000 E-Autos mit Strom versorgt werden. Michael Bloss, Abgeordneter der Grünen im Europäischen Parlament, sprach von einem Standortvorteil, wenn eine Region Strom aus regenerativen Energien anbieten können. Große Unternehmen wie Daimler würden in klimaneutrale neue Standorte investieren.

Viele Zuhörer sahen die Windkraft kritisch. Weshalb aus Gründen des Klimaschutzes nicht weiter auf die Kernenergie setze, war eine Frage aus dem Publikum. „Womit wollen sie hin mit dem Atommüll?“ lautete die Gegenfrage, die unbeantwortet blieb.

Beim Schutz des gefährdeten Rotmilan hätte sich die Population durch andere Maßnahmen erhöht, so Kretschmann. Technische Möglichkeiten wie Sensoren, die Vögel beim Anflug erkennen und die Anlagen automatisch abschalten, schlug Werner Rundel vor. Sie sind Frankreich im Einsatz, in Deutschland nicht zugelassen.

Aber auch Befürworter sehen noch Möglichkeiten der Optimierung: so müssten die Steuerung der verschiedenen Stromarten aus regenerativen Energien verbessert werden, um auch die Grundlast mit Strom aus Windkraft und Photovoltaik fahren zu können. Das bewältigen derzeit Biogasanlagen. Teilweise würde auch Weizen als Biomasse verwendet.

Das findet auch Johannes Kretschmann nicht gut, sieht aber im Ausbau des Silphie-Anbaus eine ökologisch vertretbare Alternative. Auch beim Landschaftsschutz gibt es beim Grünen-Kandidaten Grenzen: „Beim Lichtenstein würde ich auch keine Windkraftanlagen wollen.“ Zum Abschluss appellierte Kreisvorsitzender Klaus Harter an die Gegner doch nach Alternativen zu Windenergieanlagen zu suchen. „Wenn sie die haben, dann sollten sie sich mit aller Kraft dafür einsetzen und sich dafür engagieren.“

# Rangendingen am Ortseingang BI Hohenzollern



Verein Mensch Natur im Kreis Göppingen

# Schurwald: Börtlingen-Breech



# Schurwald: Börtlingen-Breech



# Schurwald: Börtlingen-Breech



# Schurwald: Birenbach



# Remstal: Breitenfürst



# Schurwald: Adelberg



# Arten und Landschaftsschutz im Schwarzwald

# Schwarzwald: Länge-Ettenberg



# Schwarzwald: Länge-Ettenberg



# Schwarzwald: Länge-Ettenberg



# Oberwolfach Ortenaukreis in Baden-Württemberg



# Raum Baden-Baden



# Raum Baden Baden



# Raum Baden-Baden



[www.vernunftkraft.de](http://www.vernunftkraft.de)



**Keine Zerstörung unserer Wälder  
durch sinnlose Windkraftanlagen**

[www.rettet-die-alb.de](http://www.rettet-die-alb.de)

**AMAROK**



**TDI**  
BLUEMOTION

D  **RT CZ 11**

AUTOSCHMID VOLKSWAGEN Geislingen - Salach

# Titisee-Neustadt.



FÜR EINE ZUKUNFT  
OHNE WINDMONSTER

Wieviel Heimat  
darf Energiewende  
kosten ?

# Titisee Neustadt.



**Energiewende**

**MIT  
Mensch und  
Natur**

**NICHT  
in den Wind  
schreiben !**



# Brandenburg



# Brandenburg



# Brandenburg



# Uckermark – SPD Hochburg



Am 28.8. haben unsere Mitstreiter mit dem großen Banner auf der SPD-Wahlveranstaltung (SPD-Hochburg) für Aufmerksamkeit gesorgt. Sie durften trotz Banner Fragen stellen, die aber nicht beantwortet wurden. Johannesberge Appell und Resolution wurde vor SPD-Zuschauern übergeben. RTL war auch vor Ort, aber hat uns geschickt in den Nachrichten ausgeblendet. So auch die MOZ, wir stehen links außerhalb des Bildes. Wir hätten uns festketten sollen. Zur Nachahmung empfohlen.- Herzlichen Dank an Rainer Ebeling

# Soonwald





Wer grün - rot wählt bekommt das. Der „moderne ländliche Raum“ lässt sich auf dem Plakathintergrund gut erkennen: Originalaufnahme Windpark Utgast.







# Demo Dickenschied



# Thüringen

